

# Biodiversitätsfördernde Maßnahmen im Ackerbau



## Nützlingsstreifen

### Beschreibung der Maßnahme

Bei Nützlingsstreifen handelt es sich um ein- bzw. überjährige Blühstreifen, bei welchen die Saatgutwahl von den zu fördernden Nützlingen abhängt. Anlage von Nützlingsstreifen alle 30 – 50 m um die Einwanderung von Nützlingen in die Kultur zu fördern, da Nützlinge über eine Weite von ca. 60 m angelockt werden können. Die Streifen sollten mind. 2 m breit sein.

Ansaat in Getreide oder Gemüse möglich.

### Standort

- Schläge die nicht durch Problemunkräuter belastet sind
- Nicht an Dauergrünland angrenzend, da Schneckendruck sonst zu hoch ist
- Biodiversitätsmaßnahme als Vorfrucht ungünstig

### Saatgut

Das Saatgut sollte an die zu fördernden Nützlingen angepasst werden. Beispiele:

Nützling	Nützlingsfördernde Pflanzenart	Schädling
Schwebfliegen	Doldenblütler wie wilde Möhre, Korbblütler wie Kornblume, Schafgarbe oder Ringelblume, Buchweizen	Blattlaus, weiße Fliege
Schlupfwespen	Wilde Möhre, Kamille, Schafgarbe	Kohleule, Kohlweißling, Kohlmotte
Marienkäfer	Korbblütler, weiße Lichtnelke, Brennnessel	Blattlaus, weiße Fliege
Florfliegen	Phacelia, Borretsch, Senf	Generalist
Spinnen	Malven, Natternkopf, Beinwell, Königskerze	Generalist

Beispielhafte Zusammensetzungen, wie Sie im Kohlanbau und sonstigen Sommerfrüchten in der Schweiz vertrieben werden, finden Sie hier: <https://www.ufasamen.ch/de/biodiversitaetsfoerder-flaechen-bff/bluehstreifen-fuer-nuetzlinge-und-bestaeuher>

### Wie wird gesät?

- Vor der Aussaat muss ein feinkörniges, aber festes Saatbett vorbereitet werden
- Für die Aussaat kann eine kombinierte oder einfache Sämaschine oder ein Düngemittelstreuer verwendet werden.
- Die Fläche darf nicht zu dicht eingesät werden, damit die lichtbedürftigen Arten keimen können.

Mit finanzieller Unterstützung von



Kooperationspartner



- Das Anwalzen der Samen verbessert den Bodenschluss und führt zu einer verbesserten Keimung.
- Aussaat im Frühjahr (Ende April- Mitte Mai)

#### **Pflege:**

- Schröpfschnitt nur bei sehr hohem Unkrautdruck, da ansonsten der Effekt des Nützlingsstreifens nicht mehr vorhanden ist. Wenn nötig, dann sehr früh durchführen und auf > 10 cm mähen.
- Wenn die Folgekultur dies zulässt, sollten die Nützlingsstreifen bis in den nächsten Frühling stehen gelassen werden.

#### **Effekte auf die Biodiversität**

- Bereitstellung von Blüten, Nektar und Pollen für Wildbienen, Hummeln und andere Insekten.
- Unterstützung von nützlichen Makro- und Mikroorganismen.
- Bereitstellung von Überwinterungslebensraum für Insekten, Vögel und Niederwild in Teilen, die über den Winter zurückgehalten werden.

#### **Weitere positive Effekte**

- Natürliche Schädlingskontrolle durch die Zunahme von Nützlingen. Dadurch kann die Anwendung von Pflanzenschutzmittel reduziert werden.
  - o Reduktion von Blattläusen um 75 % als Äcker ohne Nützlingsstreifen und Reduktion der Schäden durch Getreidehähnchen um 60 %.
- Tragen zur Biotopvernetzung bei, wenn sie so angelegt sind, dass sie Waldsäume, Feldrandstrukturen und Wiesen miteinander verbinden
- Bodenverbesserung und Humusaufbau werden begünstigt.
  - o Bei artenreichen Mischungen, tragen die unterschiedliche Wurzelbildung und Wurzeltiefe, sowie die Ausscheidung von unterschiedlichen Wurzelexudaten zu einer Förderung des Bodenlebens
- Bessere Wasserspeicherkapazität des Bodens
- Optische Aufwertung

#### **Weitere Empfehlungen**

Prinzipiell ist zu beachten, dass diese Maßnahme nicht alleinstehend zu betrachten ist. Saumstrukturen, Hecken, Brachen sowie vielfältige Fruchtfolgen tragen ebenso zur Verringerung der Schadorganismen bei und bieten Nützlingen wertvolle Überwinterungshabitate.

In Jahren mit einem hohen Schädlingsaufkommen, z.B. von Weißen Fliegen, kommt es auch zu einer starken Vermehrung von Nützlingen wie Schwebfliegen. Ein Teil der Schwebfliegenlarven und -puppen kann auf dem Erntegut verbleiben was v.a. dann zum Problem wird, wenn das Gemüse verpackt wird.

Koordinator    Weitere Partner



## Zum Nachlesen

Blühstreifen für Bestäuber und andere Nützlinge – Agridea:

[https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjak77-sfzoAhVOCewKHeTaCrEQFnoECAMQAAQ&url=https%3A%2F%2Fagridea.abacuscity.ch%2Fabauserimage%2Fagridea\\_2\\_Free%2F2616\\_3\\_D.pdf%3Fxt%3D1615958184461&usg=AOvVaw2OMnaPdciKPXtKxZfeyknH](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwjak77-sfzoAhVOCewKHeTaCrEQFnoECAMQAAQ&url=https%3A%2F%2Fagridea.abacuscity.ch%2Fabauserimage%2Fagridea_2_Free%2F2616_3_D.pdf%3Fxt%3D1615958184461&usg=AOvVaw2OMnaPdciKPXtKxZfeyknH)

## Quellen

<https://orgprints.org/id/eprint/30478/1/Luka-et-al-2016-bluehstreiefn-AgrarforschungSchweiz-D.pdf>

<https://www.fibl.org/fileadmin/documents/shop/2500-schaedlingsregulierung-kohl.pdf>

<https://www.ufasamen.ch/files/ufa-product-document/Nuetzlinge-Kohlanbau.pdf>

<https://www.ufasamen.ch/files/ufa-product-document/Nuetzlinge-Sommerkultur.pdf>

Nützlingsblühstreifen für den Ackerbau reduzieren Schädlinge in Kulturen, Tschumi et al., 2016

<https://www.agroscope.admin.ch/agroscope/de/home/themen/umwelt-ressourcen/biodiversitaet-landschaft/oekologischer-ausgleich/nuetzlingsbluehstreifen.html>

Koordinator    Weitere Partner

